
Färben mit heimischen Wildpflanzen

Es gibt eine Vielzahl von Pflanzen, die sich zum Färben eignen.

Einige Beispiele sind

- Liguster
- Tagetes
- Blutpflaume
- Möhrengrün
- Birke
- Petersilie

Jede Pflanze erzeugt eine andere Farbe. Dazu kommt, dass jede Pflanze und jeder Farbstoff unterschiedlich reagiert. Daher ist es hilfreich, mit kleinen Mengen zu experimentieren und die Ergebnisse zu dokumentieren. So sieht man schnell, welche Farben mit welchen Pflanzen erzeugt werden können.

Das Färben mit Pflanzen ist ein altes Handwerk, das in letzter Zeit wieder sehr an Bedeutung gewinnt. Es ermöglicht uns, Wolle, Garne und Stoffe auf ökologische Weise zu färben, indem man die natürlichen, chemiefreien Farbstoffe aus Pflanzen gewinnt. Wir lernen nicht nur die ökologischen Zusammenhänge zwischen Farbe und Pflanze kennen, sondern wenden dieses Wissen an, um schöne Farben zu erzeugen.

Insgesamt bietet das Färben mit Pflanzen eine nachhaltige und umweltfreundliche Möglichkeit, um Textilien Farbe einzuhauchen. Es erfordert keine besonderen Vorkenntnisse.

Dieses kreative Handwerk macht Spaß und schärft gleichzeitig das Bewusstsein für die heimische Pflanzenwelt und ihre Nutzung für die Farbgewinnung.

Änderungen vorbehalten.

Information

Verfügbare Termine

Kursdauer:	8 Einheiten
Kursbeitrag:	113,00 € Kursbeitrag ohne Förderung 52,00 € Kursbeitrag gefördert
Fachbereich:	Persönlichkeit & Kreativität
Zielgruppe:	Absolvent:innen ZL Altes Wissen, Absolvent:innen ZL Natur am Hof, Bäuerinnen und Bauern, Direktvermarkter:innen, Kräuterbäuerinnen und -bauern, Kräuterpädagog:innen, Naturinteressierte, Naturvermittler:innen, Schaf- und Ziegenbetriebe, Schule am Bauernhof - Betriebe, Urlaub am Bauernhof - Betriebe, Wollproduzenten
Mitzubringen:	Kleidung, die schmutzig werden darf Materialkosten werden vor Ort eingehoben
Anrechnung:	4 Stunde(n) für Agrarpädagogik